

```
 \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (Grammafik) \\ SYN[CAT]SUBCAT & (DET) \\ ND & \\ SEM \\ RESTR & \left\{ \begin{bmatrix} grammar \\ INST & \\ \end{bmatrix} \right\} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (165k) \\ SYN[CAT]SUBCAT & (DET) \\ SEM \\ RESTR & \left\{ \begin{bmatrix} grammar \\ INST & \\ \end{bmatrix} \right\} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (165k) \\ SYN[CAT]SUBCAT & (DET) \\ SEM \\ RESTR & \left\{ \begin{bmatrix} grammar \\ INST & \\ \end{bmatrix} \right\} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (165k) \\ SYN[CAT]SUBCAT & (DET) \\ SEM \\ RESTR & \left\{ \begin{bmatrix} grammar \\ INST & \\ \end{bmatrix} \right\} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (165k) \\ ORTH & (165k) \\ SYN[CAT]SUBCAT & (DET) \\ SEM \\ RESTR & \left\{ \begin{bmatrix} grammar \\ INST & \\ \end{bmatrix} \right\} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (165k) \\ ORTH & (165k) \\ SYN[CAT]SUBCAT & (DET) \\ SEM \\ RESTR & \left\{ \begin{bmatrix} grammar \\ INST & \\ \end{bmatrix} \right\} \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} word \\ ORTH & (165k) \\
```

Grundkurs Linguistik

Phonetik Sprechaktlautlehre

Antonio Machicao y Priemer

Institut für deutsche Sprache und Linguistik



- Phonetik ≈ "Lautlehre", "Lehre der Sprachlaute", "Sprechaktlautlehre"
- Sie beschäftigt sich mit der **materiellen Seite** des Sprechens → Sprachlaute
- Minimaleinheit der Phonetik: Phon \approx Sprachlaut \approx Segment \approx einfach nur "Laut"
- Sie zählt nicht im engeren Sinne zu den grammatischen Modulen in der Sprachkompetenz, sondern zu dem artikulatorisch-perzeptorischen Apparat.



- In den Sprachen der Welt zählt man insgesamt über 200 Vokale und über 500 Konsonanten.
 - Pirahã: 10 Laute (eher Phoneme)
 VIDEO: Spoken Pirahã with subtitles
 - Hawaiisch: 11–13 Laute (eher Phoneme)
 - !Xóõ: 141–159 Laute (eher Phoneme)
 - Deutsch: 50 Laute (ung. 32 Phoneme)



• ÜB: Wie viele Laute haben die folgenden Wörter?

| Ι. | (Fische) | |
|----|------------------------|--|
| 2. | $\langle Nixe \rangle$ | |

/Ciachal



- Methodik: naturwissenschaftlich
- Messung und Analyse physiologischer und physikalischer Aspekte der Sprache
- Lautkontinuum wird in einzelne Laute zerlegt
- Bereiche der Phonetik:
 - Artikulatorische Phonetik
 - Akustische Phonetik
 - Auditive (perzeptive) Phonetik



Bereiche der Phonetik

| Artikulatorische Phonetik | | Akustische Phonetik | | Auditive (perzeptive) Phonetik |
|------------------------------|---------------|------------------------|---------------|--------------------------------------|
| Sprecher | | Schallsignal | | Hörer |
| Lautproduktion | \rightarrow | Transmission | \rightarrow | Perzeption |
| | | | | |

Tabelle: Bereiche der Phonetik (?)



Bereiche der Phonetik

Artikulatorische Phonetik

- Erzeugung von Lautereignissen (von der Steuerung durch das Gehirn bis zu den konkreten artikulatorischen Bewegungen im Mund-, Rachen- und Nasenraum und im Kehlkopf)
 - (1) Zungenbewegung bei der Aussprache des Lautes [t]]

Akustische Phonetik

- physikalische Eigenschaften von Schallwellen, die bei der Produktion und Übertragung von Sprachlauten auftreten
 - (2) physikalische Eigenschaften eines Lauts im Übertragungsprozess: Frequenzbereich, Intensität, Länge, etc.



Bereiche der Phonetik

- Auditive (perzeptive) Phonetik
 - Wahrnehmung (Empfang und Verstehen) von Sprachlauten
 - (3) Wie nimmt der Hörer den Unterschied zwischen den Vokalen in (Beet) und (Bett) wahr?



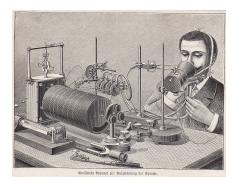


Abbildung: Rousselots Apparat zur Aufzeichnung der Sprache (Holzstich, um 1900). (https://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Pierre_Rousselot# /media/File:Rousselots_Apparat_zur_Aufzeichnung_der_Sprache.jpg Stand: 09.12.16)



- Der geschulte Ohrenphonetiker analysiert und beschreibt (deskriptive Phonetik) das Gehörte. Die analysierten Lautkategorien werden anschließend mit symbolischen Mitteln (dem Internationalen Phonetischen Alphabet – IPA) dargestellt (Symbolphonetik).
- Phonetiker nehmen die ablaufenden physikalischen Vorgänge mittels spezieller Mess- oder Registriergeräte während des Sprechaktes als Signale auf (Instrumental- oder Signalphonetik).



- Beispiele
 - (4) Kiefer-, Lippen- und Zungenbewegungen mithilfe der elektrischen Muskelpotenziale
 - (5) Luftdruckschwankungen, die das akustische Signal darstellen
 - (6) Verlauf des intraoralen Luftdrucks
 - (7) Veränderung der Durchblutung bestimmter Großhirnregionen bei der Verarbeitung von lautsprachlichen Reizen



- Außerdem kann man den Zusammenhang zwischen bestimmten
 Signalausprägungen und der Wahrnehmung von Versuchspersonen untersuchen
 (Experimentalphonetik oder perzeptive Phonetik). Damit wird ein
 Zusammenhang zwischen der Instrumentalphonetik und der deskriptiven
 Phonetik erzeugt.
 - (8) Bei Veränderung von einzelnen akustischen Parametern: Ab wann nimmt eine Versuchsperson ein [da] als [ta] wahr?



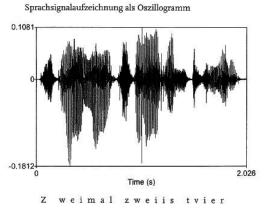
Probleme der Phonetik

- Schnelle Übermittlung der Laute:
 - kurzer Satz (mit 50 Segmenten) → ung. 2 Sekunden
 - d. h. bis zu 25 (sprachliche) Segmente pro Sekunde
 - Nicht-sprachliche Segmente → ung. 7 bis 9 pro Sekunde
 - → Hohe Geschwindigkeit bei der Äußerung eines Satzes macht aus einer sprachlichen Äußerung ein **Kontinuum**, in dem die Segmentierung der Laute besonders schwer ist.



Probleme der Phonetik





© aMyP 2017, Institut für deutsche Sprache und Linguistik



Probleme der Phonetik

- Keine 1-zu-1-Korrespondenz zwischen Lauten und Verschriftlichung
 - Ein Laut → mehrere Buchstaben

(9)
$$[s] \rightarrow \langle Smaragd \rangle, \langle groß \rangle, \langle essen \rangle$$

Eine Buchstabenfolge → unterschiedliche Laute

(10)
$$\langle ch \rangle \rightarrow \langle mich \rangle$$
, $\langle Buch \rangle$, $\langle sechs \rangle$, $\langle Charme \rangle$, $\langle Chip \rangle$

→ Schriftsystem mit 1-zu-1-Korrespondenz zwischen Lauten und (diakritischen) Zeichen: IPA-Alphabet



IPA-Alphabet

- $\bullet \ \ \mathsf{IPA} = \mathsf{International} \ \mathsf{Phonetic} \ \mathsf{Association} \to \mathsf{IPA-Alphabet}$
- Seit dem 19. Jh. → Entwicklung von phonetischen Umschriftsystemen
- IPA-Alphabet ist das am weitesten verbreitete System.
- Alle Sprachlaute aller natürlichen Sprachen werden eindeutig dargestellt (phonetische Transkription).
- Repräsentation der Phone → in eckigen Klammern "[]"
- Orthographische Repräsentation \rightarrow in spitzen Klammern " $\langle \rangle$ "
- LINK: Webseite der IPA
- LINK: Alle Laute zum Testen



IPA-Alphabet

| | Bilabial | Labiodental | Dental | Alveolar | Postalveolar | Retroflex | Palatal | Velar | Uvular | Pharyngal | Glottal |
|-----------------------------|----------|-------------|--------|----------|--------------|-----------|---------|-------|------------|-----------|---------|
| Plosive | рb | | | t d | | d t | СЭ | k g | q G | | ? |
| Nasale | m | m | | n | | η | n | ŋ | N | | |
| Vibranten | В | | | r | | | | | R | | |
| Taps/ Flaps | | | | r | | τ | | | | | |
| Frikative | Φβ | fv | δθ | s z | ∫ 3 | şΖ | çј | ХХ | χв | ħΥ | hб |
| Laterale Frika- tive | | | | łţ | | | | | | | |
| Approximanten | | υ | | J | | Ţ | j | щ | | | |
| Laterale Appro- ximanten | | | | ı | | l | Λ | L | | | |

Tabelle: Pulmonische Konsonanten, IPA. Bei Paaren ist der rechte Konsonant stimmhaft. Graue Flächen gelten als artikulatorisch unmöglich.